



Modulhandbuch Masterstudiengang Soziologie

Stand: 01.10.2012 (Gültigkeit grundsätzlich bis zur Aufhebung durch nachfolgende Version)

Gültig für Studierende mit Studienbeginn ab einschließlich WS 12/13 entsprechend der Prüfungsordnung vom 28. September 2012

Zusammensetzung der Module aus Kursen/Lehrveranstaltungen

Die nachstehenden Tabellen geben den aktuellen Stand der Zusammensetzung der Modulgruppen/Module im **Masterstudiengang Soziologie** wieder. Grundlage sind die dem Dekanat und dem Prüfungsausschuss der Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften vorgelegten Studienpläne.

Beachten Sie bitte, dass die Prüferinnen und Prüfer für Angaben zu Kursangaben, wie Angebotszyklus und Teilnahmevoraussetzungen etc., selbst verantwortlich sind. Hierzu wird ausdrücklich auf die Aushänge der einzelnen Prüferinnen und Prüfer verwiesen.

Weitere Kurse können im Einzelfall auf rechtzeitigem Antrag (in der Regel ein Semester vor Beginn des aufzunehmenden Kurses) von Prüferinnen bzw. Prüfern und Studierenden aufgenommen werden.

| | |
|--------------|---|
| ECTS | = Leistungspunkte nach European Credit Transfer System: 1 Punkt entspricht einer Arbeitsbelastung von ca. 30 Zeitstunden |
| SWS | = Semesterwochenstunden |
| V | = Vorlesung |
| FP | = Forschungspraktikum |
| Ü | = Übung |
| S | = Seminar |
| K | = Kolloquium |
| Tut | = Tutorium |
| T | = Turnus |
| WS | = Veranstaltung wird in jedem Wintersemester angeboten |
| SS | = Veranstaltung wird in jedem Sommersemester angeboten |
| WS/SS | = Veranstaltung wird in jedem Semester angeboten |
| WS2 | = Veranstaltung wird in jedem zweiten Wintersemester angeboten |
| SS2 | = Veranstaltung wird in jedem zweiten Sommersemester angeboten |

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|------|---|----|
| 1. | Einleitung | 4 |
| 1.1. | Modulgruppenübersicht..... | 6 |
| 1.2. | Studienverlaufsplan | 7 |
| 1.3. | Modulkatalog | 9 |
| | A.] Modulgruppe Soziologische Theorien und Sozialstrukturanalyse | 10 |
| | B.] Modulgruppe Methoden der empirischen Sozialforschung | 11 |
| | C.1] Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie im Lebenslauf | 12 |
| | C.2] Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration | 13 |
| | C.3] Studienschwerpunkt Empirische Sozialforschung | 14 |
| | C.4] Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien | 15 |
| | C.5] Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet | 16 |
| | C.6] Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Organisation und Personal | 17 |
| | D.] Modulgruppe Forschungs- und Ergänzungsmodul | 18 |
| | E.] Modulgruppe Masterarbeit | 19 |
| 2. | Modulhandbuch | 20 |
| 2.1. | Soziologische Pflichtmodule | 20 |
| | Modul Wissenschaftstheoretische Grundlagen | 20 |
| | Modul Forschungsdesigns | 21 |
| 2.2. | Soziologische Wahlmodule | 22 |
| | Modul Gesellschaftstheorie | 22 |
| | Modul Gesellschaftstheorie: Ausgewählte Probleme | 23 |
| | Modul Sozialer Wandel und internationaler Vergleich I | 24 |
| | Modul Sozialer Wandel und Internationaler Vergleich II | 25 |
| | Modul Integration moderner Gesellschaften | 26 |
| | Modul Fortgeschrittene Themen der Sozialstrukturanalyse | 27 |
| | Modul Fortgeschrittene Methoden der Datenerhebung | 28 |
| | Modul Fortgeschrittene Analysemethoden der quantitativen Sozialforschung | 29 |
| | Modul Fortgeschrittene Analysemethoden der qualitativen Sozialforschung | 30 |
| | Modul Fortgeschrittene Themen der international vergleichenden Lebensverlaufsforschung..... | 31 |
| | Modul Erhebung von Lebensverlaufsdaten | 32 |
| | Modul Theorien und Befunde zu Bildungsungleichheiten im Lebenslauf | 33 |
| | Modul Ereignisanalyse I | 34 |
| | Modul Theorie und Methodologie der Migrationsforschung | 35 |
| | Modul Einführung in die Methoden der Demographie..... | 36 |
| | Modul Fortgeschrittene Themen der Bevölkerungswissenschaft..... | 37 |

| | |
|---|----|
| Modul Fortgeschrittene Themen der Migration und Integration..... | 38 |
| Modul Themen der Soziologie der Weltgesellschaft für Fortgeschrittene..... | 39 |
| Modul Themen der Soziologie der Europäischen Union und der europäischen Integration für Fortgeschrittene..... | 40 |
| Modul Komparative Makrosoziologie: Fortgeschrittene Theorien und Methoden | 41 |
| Modul Komparative Makrosoziologie: Fortgeschrittene Themen | 42 |
| Modul Fortgeschrittene Themen der Internetsoziologie | 43 |
| Modul Soziologie der medialen Kommunikation: Grundlegende Strukturen und Prozesse..... | 44 |
| Modul Soziologie der medialen Kommunikation: Spezielle Strukturen und Prozesse..... | 45 |
| Modul Ausgewählte Themen der Internetsoziologie..... | 46 |
| Modul Neue Entwicklungen der Arbeitsmarktforschung | 47 |
| Modul Ökonomisches Handeln in Unternehmen / Strategisches Human Resource Management..... | 48 |
| Modul Ökonomische Theorie und ökonomisches Handeln | 49 |
| Modul Ökonomisches Handeln in Volkswirtschaften..... | 50 |
| Modul Ergonomie I | 51 |
| Modul Ergonomie II | 52 |
| Modul Arbeitsorganisation. Analyse und Arbeitsgestaltung I | 53 |
| Modul Arbeitsorganisation, Analyse und Arbeitsgestaltung II | 54 |
| Modul Methoden der empirischen Organisationsforschung..... | 55 |
| Modul Forschungsmodul Soziologie..... | 56 |
| Modul Masterarbeit..... | 57 |
| 2.3. Nicht-Soziologische Module im Wahlbereich der Studienschwerpunkte | 58 |
| 2.3.1. Modulkatalog | 58 |

1. Einleitung

In diesem Handbuch finden Sie eine Kurzbeschreibung des Masterstudiengangs Soziologie. Sie basiert auf der geltenden Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs. Sollten unterschiedliche Auslegungen möglich sein, ist allein der Wortlaut in der Studien- bzw. Prüfungsordnung rechtsverbindlich.

Bei der Planung des MA-Studienganges wurde versucht, das bewährte Bamberger Modell umzusetzen, das den Absolventen der Bamberger Soziologie bisher vergleichsweise sehr gute Arbeitsmarktchancen geboten hat. Das ‚Bamberger Modell‘ des Masterstudiums Soziologie unterscheidet sich in wesentlichen Punkten von der an anderen Universitäten in der Bundesrepublik üblichen Soziologenausbildung.

Das Masterstudium der Soziologie führt zu einem zweiten berufs- und forschungsqualifizierenden Abschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule. Inhaltlich beschäftigt sich dieser Studiengang maßgeblich mit der Beschreibung, Erklärung und Prognose sozialer Prozesse. Dabei wird nicht allein auf eine reine Wissensvermittlung abgestellt, sondern den Studierenden werden Wege zur selbständigen Aneignung und zur Vertiefung von Wissen und Informationen aufgezeigt.

Je nach individueller Neigung entscheiden sich die Studierenden für einen bestimmten Studienschwerpunkt und für ein forschungsorientiertes Vertiefungsstudium.

Zu den Besonderheiten des Soziologiestudiums in Bamberg gehört die starke Betonung der methodischen Ausbildung in den Verfahren sozialwissenschaftlicher Datenerhebung und -analyse. Die Erfahrung zeigt, dass vor allem die Beherrschung des methodischen Handwerkszeugs der empirischen Sozialforschung in der Berufspraxis gefragt ist. Die Teilnahme am Forschungspraktikum Soziologie ist nach Wahl des oder der Studierenden möglich. Auf diese Weise soll ermöglicht werden, dass jeder Absolvent und jede Absolventin den gesamten Ablauf eines Projekts der empirischen Sozialforschung aus eigener praktischer Erfahrung kennt.

Im Rahmen des Studiums wird den Studierenden zudem die Möglichkeit geboten, ihr Studium durch Schwerpunktbildung tätigkeitsfeldbezogen zu konzipieren. Die Schwerpunktbildung erfolgt durch Auswahl von Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen aus den Teilgebieten der Soziologie und durch die ergänzende Auswahl nicht-soziologischer Ergänzungsfächer. Die Schwerpunktbildung soll allerdings nicht allein auf eine zu spezialisierte Tätigkeit vorbereiten, sondern ein umfassendes Wissen und weitgehende Fähigkeiten für die Tätigkeitsfelder vermitteln und so innerhalb der Tätigkeitsfelder ein hohes Maß an Flexibilität und Mobilität gewährleisten.

Folgende Studienschwerpunkte werden angeboten:

- Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf
- Bevölkerung, Migration und Integration
- Empirische Sozialforschung
- Europäische und globale Studien
- Kommunikation und Internet
- Arbeitsmarkt, Organisation und Personal

Darüber hinaus erlaubt die Einbindung nicht-soziologischer Ergänzungsfächer einen Blick „über den Tellerrand“, aber auch eine Vertiefung spezifischer Neigungen. Ein so ausgebildeter Soziologe hat auf dem Arbeitsmarkt und in der Berufspraxis gute Chancen - nicht nur weil ein besonderer Bedarf besteht, sondern auch, weil es an wenigen deutschen Hochschulen derartige Schwerpunkte gibt.

Typischer Verlauf des Studiums: Indem Sie die im Studiengang vorgeschriebenen Module absolvieren und die von der Studien-/Prüfungsordnung bzw. den Dozenten geforderten Leistungen erbringen, erwerben Sie die im Studiengang geforderten ECTS-Punkte und erlangen Ihren Abschluss.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Übersichtsdarstellungen des Studiengangs, der Modulgruppen und der Module. Sie enthalten in komprimierter Form die Informationen, die Sie für das Studium benötigen. Sowohl zu den Kernbereichen als auch zu den Wahlbereichen wird immer erst ein Gesamtüberblick gegeben, wie die Veranstaltungen in die einzelnen Modulgruppen eingeordnet werden können, um im Anschluss die Module konkret in Modultabellen darzustellen.

Das Modulhandbuch für den MA-Studiengang Soziologie der Otto-Friedrich-Universität Bamberg wird vom

Studiengangbeauftragten verfasst und vom Prüfungsausschuss veröffentlicht.

Maßgeblich ist die Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Soziologie an der Otto-Friedrich Universität Bamberg vom 01.10.2012.

Kontakt:

Vorsitzende des Prüfungsausschusses Soziologie

Prof. Dr. H. Engelhardt-Wölfler

Lichtenhaidestraße 11

96052 Bamberg

Tel. +49 (0)951 863-2645/2644

Fax +49 (0)951 863-5644/1183

E-Mail: henriette.engelhardt-woelfler(at)uni-bamberg.de

Internet: <http://www.uni-bamberg.de/demografie>

Studiengangbeauftragter:

Prof. Dr. Elmar Rieger

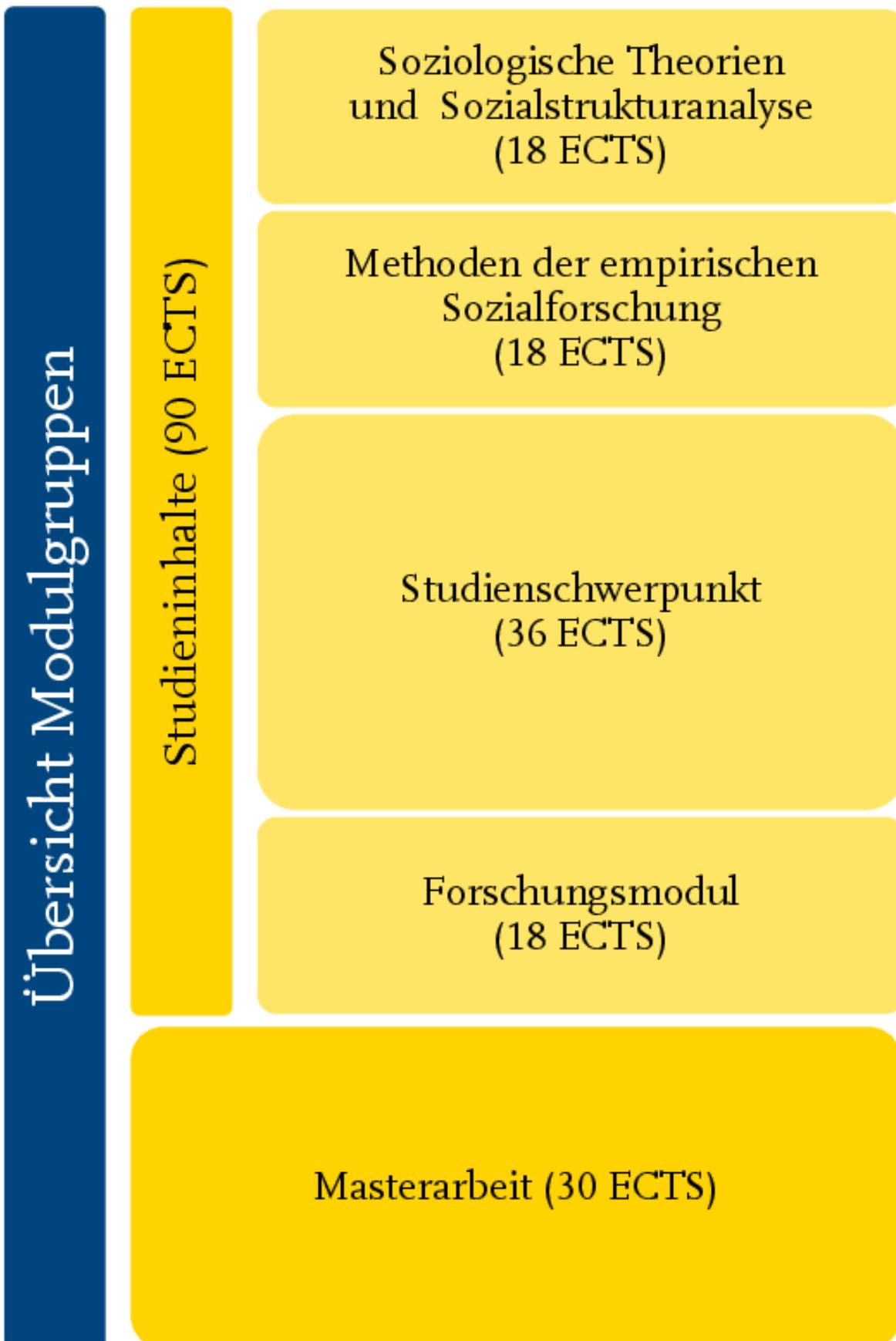
Feldkirchenstr. 21

D-96045 Bamberg

Tel.: +49 (0)951 - 863 - 2560

Email: elmar.rieger(at)uni-bamberg.de

Internet: <http://www.uni-bamberg.de/soz3>



1.2. Studienverlaufsplan

Der Studiengang Master Soziologie kann im Winter- und im Sommersemester begonnen werden. Der folgende exemplarische Studienverlaufsplan ist auf einen Studienbeginn im Wintersemester ausgelegt und soll nur zur Veranschaulichung eines möglichen Studienverlaufes dienen.

| FS | Modulgruppe A Soziologische Theorien und Sozialstrukturanalyse | | Modulgruppe B Methoden der empirischen Sozialforschung | | Modulgruppe C Studienschwerpunkt | | Modulgruppe D Forschungsmodul | | Modulgruppe E Masterarbeit | |
|-----------|--|-------------|---|-------------|---|--------------|---|-------------|----------------------------------|---------------------------|
| | SWS | ECTS | SWS | ECTS | SWS | ECTS | SWS | ECTS | SWS | ECTS |
| 1 (WS) | V/S/Ü aus Modulgruppe A: Modul A.A bis A.F | 2 6 | V/S aus Modulgruppe B: B.A Wissenschaftstheoretische Grundlagen | 2 6 | V/S/Ü aus Modulgruppe C: Kernbereich C.1.1 bis C.6.1 | 2 6 | | | | |
| | Summe FS 1 | 2 6 | | 2 6 | | 4 12 | | | | 8 24 |
| 2 (SS) | V/S/Ü aus Modulgruppe A: Modul A.A bis A.F | 2 6 | V/S aus Modulgruppe B: B.B Forschungsdesigns | 2 6 | V/S/Ü aus Modulgruppe C: Kernbereich C.1.1 bis C.6.1 | 2 6 | FP/Ü aus D.1 Kernbereich Forschungsstudium | 4 | | |
| | Summe FS 2 | 2 6 | | 2 6 | | 4 12 | | 4 | | 12 24 |
| 3 (WS) | V/S/Ü aus Modulgruppe A: Modul A.A bis A.F | 2 6 | V/S aus Modulgruppe B: Modul B.C bis B.E | 2 6 | V/S/Ü aus Modulgruppe C: Kernbereich C.1.1 bis C.6.1 | 2 6 | FP/Ü aus D.1 Kernbereich Forschungsstudium | 4 | | |
| | Summe FS 3 | 2 6 | | 2 6 | | 2 6 | | 4 18 | | 10 36 |
| 4 (SS) | | | | | V/S/Ü aus Modulgruppe C: Kernbereich C.1.1 bis C.6.1 | 2 6 | | | Masterarbeit | 25 |
| | Summe FS 4 | | | | | 2 6 | | | Kolloquium (oder Disputation) | 2 5 () (5) |
| | Summe Studium | 6 18 | | 6 18 | | 12 36 | | 8 18 | | 2() 30 34(32) 120 |

Legende: FS = Fachsemester; SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S: Seminar; Ü = Übung; FP = Forschungspraktikum; WS = Wintersemester; SS = Sommersemester.

Der Studiengang Master Soziologie kann im Winter- und im Sommersemester begonnen werden. Der folgende exemplarische Studienverlaufsplan ist auf einen Studienbeginn im Sommersemester ausgelegt und soll nur zur Veranschaulichung eines möglichen Studienverlaufes dienen.

| FS | Modulgruppe A Soziologische Theorien und Sozialstrukturanalyse | | Modulgruppe B Methoden der empirischen Sozialforschung | | Modulgruppe C Studienschwerpunkt | | Modulgruppe D Forschungsmodul | | Modulgruppe E Masterarbeit | | SWS Je FS | ECTS Je FS |
|-----------|--|-------------|---|-------------|---|--------------|--|----------------|-------------------------------|----------------|---------------|---------------|
| | SWS | ECTS | SWS | ECTS | SWS | ECTS | SWS | ECTS | SWS | ECTS | | |
| 1 (SS) | V/S/Ü aus Modulgruppe A: Modul A.A bis A.F | 2 6 | V/S aus Modulgruppe B: B.B Forschungsdesigns | 2 6 | V/S/Ü aus Modulgruppe C: Kernbereich C.1.1 bis C.6.1 | 2 6 | | | | | | |
| | Summe FS 1 | 2 6 | | 2 6 | | 4 12 | | | | | 8 | 24 |
| 2 (WS) | V/S/Ü aus Modulgruppe A: Modul A.A bis A.F | 2 6 | V/S aus Modulgruppe B: B.A Wissenschaftstheoretische Grundlagen | 2 6 | V/S/Ü aus Modulgruppe C: Kernbereich C.1.1 bis C.6.1 | 2 6 | FP/Ü aus D.1. Kernbereich Forschungsstudium | 4 | | | | |
| | Summe FS 2 | 2 6 | | 2 6 | | 4 12 | | 4 | | | 12 | 24 |
| 3 (SS) | V/S/Ü aus Modulgruppe A: Modul A.A bis A.F | 2 6 | V/S aus Modulgruppe B: Modul B.C bis B.E | 2 6 | V/S/Ü aus Modulgruppe C: Kernbereich C.1.1 bis C.6.1 | 2 6 | FP/Ü aus D.1. Kernbereich Forschungsstudium | 4 18 | | | | |
| | Summe FS 3 | 2 6 | | 2 6 | | 2 6 | | 4 18 | | | 10 | 36 |
| 4 (WS) | | | | | V/S/Ü aus Modulgruppe C: Kernbereich C.1.1 bis C.6.1 | 2 6 | Masterarbeit | 0 25 | | | | |
| | Summe FS 4 | | | | | 2 6 | Kolloquium (oder Disputation) | 2 5 () (5) | | | 4() | 36 |
| | Summe Studium | 6 18 | | 6 18 | | 12 36 | | 8 18 | | 2() 30 | 34(32) | 120 |

Legende: FS = Fachsemester; SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S: Seminar; Ü = Übung; FP = Forschungspraktikum; WS = Wintersemester; SS = Sommersemester.

1.3. Modulkatalog

ECTS-Verteilung auf Pflicht- und Wahlpflichtmodule

| | Modulgruppe | ECTS |
|--------------|---|------------|
| A | Soziologische Theorien und Sozialstrukturanalyse | 18 |
| B | Methoden der empirischen Sozialforschung | 18 |
| C | Studienschwerpunkt nach Wahl: C.1 Bildung, Arbeit, Familie im Lebenslauf C.2 Bevölkerung, Migration und Integration C.3 Empirische Sozialforschung C.4 Europäische und globale Studien C.5 Kommunikation und Internet C.6 Arbeitsmarkt, Organisation und Personal | 36 |
| D | Forschungs- und Ergänzungsmodul | 18 |
| E | Masterarbeit | 30 |
| Summe | | 120 |

A.] Modulgruppe Soziologische Theorien und Sozialstrukturanalyse

18 ECTS

Koordinator: Prof. Dr. Münch

In der Modulgruppe A. Soziologische Theorien und Sozialstrukturanalyse sind 18 ECTS-Punkte zu erbringen.

| Module | | LV-Art | ECTS / T |
|--------|--|--------|-----------|
| A.A | Gesellschaftstheorie (Münch) | V/S/Ü | 6 / WS |
| A.B | Gesellschaftstheorie: Ausgewählte Probleme (Münch, Rieger, Aretz) | V/S/Ü | 6 / WS/SS |
| A.C | Sozialer Wandel und internationaler Vergleich I (Buchholz) | V/S/Ü | 6 / SS |
| A.D | Sozialer Wandel und internationaler Vergleich II (Buchholz) | V/S/Ü | 6 / WS |
| A.E | Integration moderner Gesellschaften (Rieger) | V/S/Ü | 6 / WS/SS |
| A.F | Fortgeschrittene Themen der Sozialstrukturanalyse (Kristen) | V/S/Ü | 6 / WS |

[Nach oben](#) 

B.] Modulgruppe Methoden der empirischen Sozialforschung

18 ECTS

Koordinatoren: Prof. Dr. Giesecke

In der Modulgruppe B. Methoden der empirischen Sozialforschung sind 18 ECTS-Punkte zu erbringen. Die Module B.A und B.B sind verpflichtend zu absolvieren. Ein weiteres Modul ist aus dem Bereich B.C-B.E zu wählen.

| Module | | LV-Art | ECTS / T |
|--------|--|--------|-----------|
| B.A | Wissenschaftstheoretische Grundlagen (Giesecke) | V/S | 6 / WS |
| B.B | Forschungsdesigns (Giesecke) | V/S | 6 / SS |
| B.C | Fortgeschrittene Methoden der Datenerhebung (Giesecke) | V/S | 6 / SS |
| B.D | Fortgeschrittene Analysemethoden der quantitativen Sozialforschung (Giesecke) | V/S | 6 / WS/SS |
| B.E | Fortgeschrittene Analysemethoden der qualitativen Sozialforschung (Giesecke) | V/S | 6 / WS |

[Nach oben](#) 

C.] Studienschwerpunkt

36 ECTS

Wahl eines der nachfolgend aufgeführten Studienschwerpunkte C.1-C.6.

C.1] Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie im Lebenslauf

36 ECTS

Koordinatoren: Prof. Dr. Buchholz, Prof. Dr. Relikowski

Die Modulgruppe C.1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie im Lebenslauf beinhaltet einen Kernbereich und einen Wahlbereich. Die Module in den beiden Bereichen sind so zu wählen, dass in der Modulgruppe insgesamt mindestens 36 ECTS-Punkte erbracht werden. Im Kernbereich sind Module im Umfang von 24 ECTS-Punkten zu erbringen. Im Wahlbereich sind Module im Umfang von mindestens 12 ECTS-Punkten aus höchstens zwei der angegebenen Teilgebiete zu erbringen.

| Module | LV-Art | ECTS / T |
|--|---|------------------|
| C.1.1] Kernbereich Bildung, Arbeit, Familie im Lebenslauf | | 24 ECTS |
| C.1.1 A | Fortgeschrittene Themen der international vergleichenden Lebensverlaufsforschung (Buchholz) | S/Ü 6 / WS/SS |
| C.1.1 B | Erhebung von Lebensverlaufsdaten (Buchholz, Giesecke) | V/S/Ü 6 / WS2 |
| C.1.1 C | Theorien und Befunde zu Bildungsungleichheiten im Lebenslauf (Relikowski) | S/Ü 6 / WS/SS |
| C.1.1 D | Ereignisanalyse I* (Buchholz) | S/Ü 6 / WS |

*Nur möglich, falls im Bachelorstudiengang Soziologie nicht bereits belegt.

C.1.2] Wahlbereich Bildung, Arbeit, Familie im Lebenslauf**12 ECTS****Module aus höchstens zwei der folgenden Teilgebiete:**

- A] Arbeits- und Sozialrecht
- B] Empirische Mikroökonomie
- C] Organisationspsychologie
- D] Pädagogik
- E] Statistik

[Nach oben](#) 

C.2] Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration

36 ECTS

Koordinatorin: Prof. Dr. Engelhardt-Wölfler, Prof. Dr. Kristen

Die Modulgruppe C.2 Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration beinhaltet einen Kernbereich und einen Wahlbereich. Die Module in den beiden Bereichen sind so zu wählen, dass in der Modulgruppe insgesamt mindestens 36 ECTS-Punkte erbracht werden. Im Kernbereich sind Module im Umfang von 24 ECTS-Punkten zu erbringen. Im Wahlbereich sind Module im Umfang von mindestens 12 ECTS-Punkten aus höchstens zwei der angegebenen Teilgebiete zu erbringen.

| Module | LV-Art | ECTS / T |
|--------|--------|----------|
|--------|--------|----------|

C.2.1] Kernbereich Bevölkerung, Migration und Integration 24 ECTS

| | | | |
|---------|--|-------|-----------|
| C.2.1 A | Theorie und Methodologie der Migrationsforschung (Kristen) | V/S | 6 / SS |
| C.2.1 B | Einführung in die Methoden der Demographie (Engelhardt-Wölfler) | V/S | 6 / SS |
| C.2.1 C | Fortgeschrittene Themen der Bevölkerungswissenschaft (Engelhardt-Wölfler) | S/Ü | 6 / WS/SS |
| C.2.1 D | Fortgeschrittene Themen der Migration und Integration (Kristen) | V/S/Ü | 6 / WS/SS |

C.2.2] Wahlbereich Bevölkerung, Migration und Integration 12 ECTS

Module aus höchstens zwei der folgenden Teilgebiete:

- A] Empirische Mikroökonomie
- B] Pädagogik
- C] Statistik

[Nach oben](#) 

C.3] Studienschwerpunkt Empirische Sozialforschung

36 ECTS

Koordinator: Prof. Dr. Giesecke

Die Modulgruppe C.3 Studienschwerpunkt Empirische Sozialforschung beinhaltet einen Kernbereich und einen Wahlbereich. Die Module in den beiden Bereichen sind so zu wählen, dass in der Modulgruppe insgesamt mindestens 36 ECTS-Punkte erbracht werden. Im Kernbereich sind Module im Umfang von 24 ECTS-Punkten zu erbringen. Im Wahlbereich sind Module im Umfang von mindestens 12 ECTS-Punkten aus höchstens zwei der angegebenen Teilgebiete zu erbringen.

| Module | LV-Art | ECTS / T |
|--------|--------|----------|
|--------|--------|----------|

C.3.1] Kernbereich Empirische Sozialforschung 24 ECTS

| | | | |
|---------|--|-----|-----------|
| C.3.1 A | Fortgeschrittene Methoden der Datenerhebung (Giesecke) | V/S | 6 / SS |
| C.3.1 B | Fortgeschrittene Analysemethoden der quantitativen Sozialforschung (Giesecke) | V/S | 6 / WS/SS |
| C.3.1 C | Fortgeschrittene Analysemethoden der qualitativen Sozialforschung (Giesecke) | V/S | 6 / WS |
| C.3.1 D | Einführung in die Methoden der Demographie (Engelhardt-Wölfler) | V/S | 6 / SS |

C.3.2] Wahlbereich empirische Sozialforschung 12 ECTS

Module aus höchstens zwei der folgenden Teilgebiete:

- A] Empirische Mikroökonomie
- C] Statistik

[Nach oben](#) 

C.4] Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien

36 ECTS

Koordinatoren: Prof. Dr. Rieger, Prof. Dr. Münch

Die Modulgruppe C.4 Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien beinhaltet einen Kernbereich und einen Wahlbereich. Die Module in den beiden Bereichen sind so zu wählen, dass in der Modulgruppe insgesamt mindestens 36 ECTS-Punkte erbracht werden. Im Kernbereich sind Module im Umfang von 24 ECTS-Punkten zu erbringen. Im Wahlbereich sind Module im Umfang von mindestens 12 ECTS-Punkten aus höchstens zwei der angegebenen Teilgebiete zu erbringen.

| Module | LV-Art | ECTS / T |
|---|---|--------------------|
| C.4.1] Kernbereich Europäische und globale Studien | | 24 ECTS |
| C.4.1 A | Themen der Soziologie der Weltgesellschaft für Fortgeschrittene (Rieger) | V/S/Ü 6 / WS/SS |
| C.4.1 B | Themen der Soziologie der Europäischen Union und der europäischen Integration für Fortgeschrittene (Rieger) | V/S/Ü 6 / WS/SS |
| C.4.1 C | Komparative Makrosoziologie: Fortgeschrittene Theorien und Methoden (Aretz) | V/S 6 / WS |
| C.4.1 D | Komparative Makrosoziologie: Fortgeschrittene Themen (Münch, Aretz) | V/S 6 / SS |
| C.4.1 E | Fortgeschrittene Themen der international vergleichenden Lebensverlaufsforschung (Buchholz) | S/Ü 6 / WS/SS |
| C.4.2] Wahlbereich Europäische und globale Studien | | 12 ECTS |
| Module aus höchstens zwei der folgenden Teilgebiete: | | |
| A] Internationales Management | | |
| B] Internationale und Europäische Politik | | |
| C] Öffentliches und europäisches Recht/Internationales Wirtschaftsrecht | | |
| D] Philosophie | | |
| E] Politikfeldanalyse | | |
| F] Volkswirtschaftslehre | | |

[Nach oben](#) 

C.5] Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet

36 ECTS

Koordinatoren: Prof. Dr. Münch, Prof. Dr. Kneidinger

Die Modulgruppe C.5 Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet beinhaltet einen Kernbereich und einen Wahlbereich. Die Module in den beiden Bereichen sind so zu wählen, dass in der Modulgruppe insgesamt mindestens 36 ECTS-Punkte erbracht werden. Im Kernbereich sind Module im Umfang von 24 ECTS-Punkten zu erbringen. Im Wahlbereich sind Module im Umfang von mindestens 12 ECTS-Punkten aus höchstens zwei der angegebenen Teilgebiete zu erbringen.

| Module | LV-Art | ECTS / T |
|---|--|-----------------|
| C.5.1] Kernbereich Kommunikation und Internet | | 24 ECTS |
| C.5.1A | Fortgeschrittene Themen der Internetsoziologie (Kneidinger) | V/S/Ü 6 / WS |
| C.5.1B | Soziologie der medialen Kommunikation: Grundlegende Strukturen und Prozesse (Münch, Aretz) | S 6 / WS |
| C.5.1C | Soziologie der medialen Kommunikation: Spezielle Strukturen und Prozesse (Kneidinger) | S 6 / SS |
| C.5.1D | Ausgewählte Themen der Internetsoziologie (Kneidinger) | S/V 6 / WS |
| C.5.2] Wahlbereich Kommunikation und Internet | | 12 ECTS |
| Module aus höchstens zwei der folgenden Teilgebiete: | | |
| A] Kommunikationswissenschaft | | |
| B] Politische Soziologie | | |
| C] Organisationspsychologie | | |
| D] Statistik | | |

[Nach oben](#) 

C.6] Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Organisation und Personal

36 ECTS

Koordinatoren: Prof. Dr. Struck, Prof. Dr. Blien

Die Modulgruppe C.6 Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Organisation und Personal beinhaltet einen Kernbereich und einen Wahlbereich. Die Module in den beiden Bereichen sind so zu wählen, dass in der Modulgruppe insgesamt mindestens 36 ECTS-Punkte erbracht werden. Im Kernbereich sind Module im Umfang von 24 ECTS-Punkten zu erbringen. Im Wahlbereich sind Module im Umfang von mindestens 12 ECTS-Punkten aus höchstens zwei der angegebenen Teilgebiete zu erbringen.

| Module | | LV-Art | ECTS / T |
|---|--|--------|----------------|
| C.6.1] Kernbereich Arbeitsmarkt, Organisation und Personal | | | 24 ECTS |
| C.6.1 A | Neue Entwicklungen der Arbeitsmarktforschung (Blien) | V/S | 6 / SS2 |
| C.6.1 B | Ökonomisches Handeln in Unternehmen / Strategisches Human Resource Management (Struck) | V/S | 6 / SS |
| C.6.1 C | Ökonomische Theorie und ökonomisches Handeln (Struck) | V/S | 6 / WS |
| C.6.1 D | Ökonomisches Handeln in Volkswirtschaften (Struck) | V/S | 6 / SS |
| C.6.1 E | Ergonomie I (Struck) | V/S | 6 / WS |
| C.6.1 F | Ergonomie II (Struck) | V/S | 6 / WS |
| C.6.1 G | Arbeitsorganisation. Analyse und Arbeitsgestaltung I (Struck) | V/S | 6 / SS |
| C.6.1 H | Arbeitsorganisation. Analyse und Arbeitsgestaltung II (Struck) | V/S | 6 / SS |
| C.6.1 I | Methoden der empirischen Organisationsforschung (Struck/Blien) | V/S | 6 / SS2 |

C.6.2] Wahlbereich Arbeitsmarkt, Organisation und Personal

12 ECTS

Module aus höchstens zwei der folgenden Teilgebiete:

- A] Arbeits- und Sozialrecht
- B] Internationales Management
- C] Volkswirtschaftslehre
- D] Organisationspsychologie
- E] Personalmanagement
- F] Statistik

[Nach oben](#) 

D.] Modulgruppe Forschungs- und Ergänzungsmodul

18 ECTS

Koordinator: Fachgruppe Soziologie

Die Modulgruppe D. Forschungs- und Ergänzungsmodul beinhaltet einen Kernbereich und einen Wahlbereich. Die Module sind so zu wählen, dass im Kernbereich Forschungsstudium **oder** im Wahlbereich Soziologie insgesamt 18 ECTS-Punkte erbracht werden.

| Module | LV-Art | ECTS / T |
|---|--------|----------------|
| D.1] Kernbereich Forschungsstudium | | 18 ECTS |
| Forschungspraktikum Soziologie (alle FachvertreterInnen) | FP/Ü | 18 / WS/SS |
| D.2] Wahlbereich Soziologie | | 18 ECTS |
| Auswahl aus den Modulen aus dem Kernbereich der Modulgruppen A, B und C.1.1-C.6.1 im Umfang von 18 ECTS-Punkten, die bisher noch nicht belegt worden sind. Der Wahlbereich setzt sich aus drei Modulen im Umfang von je 6 ECTS-Punkten zusammen. (alle FachvertreterInnen). | V/S | 18 / WS/SS |

[Nach oben](#) 

E.] Modulgruppe Masterarbeit**30 ECTS**

| | LV-Art | ECTS / T |
|--|--------|----------|
| Masterarbeit und | | 25 |
| Disputation zur Masterarbeit <i>oder</i> Kolloquium zur Masterarbeit | K/Ü | 5 |

[Nach oben](#) 

2. Modulhandbuch

2.1. Soziologische Pflichtmodule

| Modul Wissenschaftstheoretische Grundlagen | |
|---|--|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Klausur (90 Minuten) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Note der Klausur |
| Lehr-/ Lernform | Seminar |
| Workload | Insgesamt 180 h; Besuch der Veranstaltung 30 h; begleitende Lektüre 60 h; Vorbereitung Klausur 90 h |
| Inhalte | Die Veranstaltung gibt einen vertiefenden Überblick über die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Sozialwissenschaften. |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | Vermittlung von Kenntnissen in den wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Sozialwissenschaften. |
| Turnus | Wintersemester |
| Modulkoordination | Giesecke |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Zentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | B. Methoden der empirischen Sozialforschung |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Forschungsdesigns | |
|---|---|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | gewichteter Durchschnitt aus Noten der Hausarbeit und des Referats |
| Lehr-/ Lernform | Vorlesung oder Seminar |
| Workload | Insgesamt 180 h; Besuch der Veranstaltung 30 h; begleitende Lektüre 60 h; Vorbereitung Referat 20 h; Erstellung Hausarbeit 70 h |
| Inhalte | In dieser Veranstaltung werden die wichtigsten sozialwissenschaftlichen Forschungsdesigns thematisiert sowie deren Vor- und Nachteile diskutiert. |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über verschiedene Forschungsdesigns • kritische Evaluation der Vor- und Nachteile verschiedener Forschungsdesigns • Kompetenz, ein geeignetes Forschungsdesign für eine spezifische Forschungsfrage auszuwählen bzw. zu entwickeln |
| Turnus | Sommersemester |
| Modulkoordination | Giesecke |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Zentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | B. Methoden der empirischen Sozialforschung |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

2.2. Soziologische Wahlmodule

| Modul Gesellschaftstheorie | |
|---|--|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Referat (ca.30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Note der Hausarbeit |
| Lehr-/ Lernform | Vorlesung oder Seminar |
| Workload | 180 h; schließt begleitende Lektüre ein, Präsenzstudium |
| Inhalte | Es werden die einschlägigen Beiträge zur Gesellschaftstheorie der Gegenwart vertieft behandelt, u.a. Systemtheorie, Kritische Theorie, Poststrukturalismus, Praxeologie, Rational Choice Theorie |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | Vertiefte Kompetenzen in der Deutung und Erklärung grundlegender gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse mit Hilfe der Gesellschaftstheorie |
| Turnus | Wintersemester |
| Modulkoordination | Münch |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Zentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | A. Modulgruppe Soziologische Theorien und Sozialstrukturanalyse |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Gesellschaftstheorie: Ausgewählte Probleme | |
|---|---|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Referat (ca.30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Note der Hausarbeit |
| Lehr-/ Lernform | Vorlesung oder Seminar |
| Workload | 180 h; schließt begleitende Lektüre ein, Präsenzstudium |
| Inhalte | Es werden ausgewählte Problemstellungen der Gesellschaftstheorie vertieft behandelt, u.a. Probleme der sozialen Integration, des sozialen Konflikts und des sozialen Wandels. |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | Vertiefte Kompetenzen in der Deutung und Erklärung spezieller Fragen der sozialen Integration, des sozialen Konflikts und des sozialen Wandels. |
| Turnus | Jedes Semester (WS/SS) |
| Modulkoordination | Münch |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Zentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | A. Modulgruppe Soziologische Theorien und Sozialstrukturanalyse |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Sozialer Wandel und internationaler Vergleich I | |
|--|---|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Note der schriftlichen Leistung (2/3 der Gesamtnote) und der mündlichen Leistung (1/3) der Gesamtnote |
| Lehr-/ Lernform | Vorlesung oder Seminar |
| Workload | 180 Stunden |
| Inhalte | Es werden allgemeine gesellschaftliche und soziologische Theorien und Ansätze (z.B. Rational Choice Theorie) behandelt und vertieft. Zudem wird das theoretische Instrumentarium der soziologischen Analyse am Beispiel ausgewählter Lebensbereiche angewandt (z.B. Familie). |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | Die Studierenden sollen lernen, selbstständig mit soziologischen Theorien zu arbeiten und diese auf die Sozialstruktur anzuwenden. |
| Turnus | Sommersemester |
| Modulkoordination | Buchholz |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Zentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | A. Modulgruppe Soziologische Theorien und Sozialstrukturanalyse |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Sozialer Wandel und Internationaler Vergleich II | |
|---|---|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Note der schriftlichen Leistung (2/3 der Gesamtnote) und der mündlichen Leistung (1/3) der Gesamtnote |
| Lehr-/ Lernform | Vorlesung oder Seminar |
| Workload | 180 Stunden |
| Inhalte | Im Zentrum stehen vor allem Theorien und Methoden des internationalen Vergleichs und deren Auswirkungen auf die Sozialstruktur moderner Gesellschaften. |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | Die Studierenden sollen dabei lernen, selbstständig mit international vergleichenden Theorien und Methoden zu arbeiten und deren Bedeutung für die Sozialstruktur anzuwenden. |
| Turnus | Wintersemester |
| Modulkoordination | Buchholz |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Zentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | A. Modulgruppe Soziologische Theorien und Sozialstrukturanalyse |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Integration moderner Gesellschaften | |
|--|--|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate), |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Note der Hausarbeit bzw. der Klausur |
| Lehr-/ Lernform | Vorlesung oder Seminar |
| Workload | 180 h; über Besuch der Vorlesung/des Seminars 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 60 h; Referat 5 h; Erstellen seminarbegleitender Leistung 85 h |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Theorien sozialer Ordnung im Kontext von Weltgesellschaft und Globalisierung • Soziologische Diagnosen von Gegenwartsgesellschaften und inter-nationaler Vergleich |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | Kritische Reflexion der Traditionsbestände soziologischer Theorie; Entwicklung soziologischer Fragestellungen zu den Integrationsproblemen der Gegenwarts-gesellschaften; Vermittlung von Theorie und Empirie bei der soziologischen Auseinandersetzung mit den Ordnungsproblemen der Gegenwartsgesellschaften |
| Turnus | Jedes Semester (WS/SS) |
| Modulkoordination | Rieger |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Zentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | A. Modulgruppe Soziologische Theorien und Sozialstrukturanalyse |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Fortgeschrittene Themen der Sozialstrukturanalyse | |
|--|---|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Klausur (120 Minuten) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Note der Klausur |
| Lehr-/ Lernform | Vorlesung oder Seminar |
| Workload | Insgesamt 180 h; über den Besuch der Veranstaltung 40 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 70 h; Prüfungsvorbereitung für die Klausur 70 h |
| Inhalte | In diesen Veranstaltungen setzen sich die Studierenden mit zentralen Fragestellungen der Sozialstrukturanalyse auseinander. Dabei werden Theorien und empirische Befunde zu ausgewählten Themengebieten zusammengeführt und diskutiert. |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | Die Veranstaltungen befähigen zur vertieften soziologischen Auseinandersetzung mit zentralen Themen der Sozialstrukturanalyse. Im Mittelpunkt stehen die Anwendung ausgewählter Theorien auf die jeweiligen Fragestellungen sowie die Diskussion der empirischen Befunde. |
| Turnus | Wintersemester |
| Modulkoordination | Kristen |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Dezentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | A. Modulgruppe Soziologische Theorien und Sozialstrukturanalyse |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Fortgeschrittene Methoden der Datenerhebung | |
|---|---|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Portfolio (3 Monate) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Portfolio: gewichteter Durchschnitt aus Noten der Hausarbeit und der Aufgabenblätter |
| Lehr-/ Lernform | Seminar |
| Workload | Insgesamt 180 h; Besuch der Veranstaltung 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung 30 h; Bearbeitung der Arbeitsblätter 50 h; Erstellung Hausarbeit 70h |
| Inhalte | In dieser Veranstaltung werden Methoden der sozialwissenschaftlichen Datenerhebung vertieft. Exemplarische Veranstaltungsinhalte sind: Befragung und Befragtenverhalten, nicht-reaktive Erhebungsmethoden, vergleichenden Sozialforschung |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über verschiedene Methoden der Datenerhebung in den Sozialwissenschaften • kritische Beurteilung der Vor- und Nachteile verschiedener Datenerhebungstechniken • Kompetenz, die für eine spezifische Forschungsfrage adäquate Datenerhebungsmethode auszuwählen |
| Turnus | Sommersemester |
| Modulkoordination | Giesecke |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Zentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | B. Methoden der empirischen Sozialforschung C.3.1 Studienschwerpunkt Empirische Sozialforschung D.2 Forschungsstudium Wahlbereich Soziologie |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Fortgeschrittene Analysemethoden der quantitativen Sozialforschung | |
|---|---|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Portfolio |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Portfolio: gewichteter Durchschnitt aus Noten der Hausarbeit und der Aufgabenblätter |
| Lehr-/ Lernform | Seminar |
| Workload | Insgesamt 180 h; Besuch der Veranstaltung 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung 30 h; Bearbeitung der Arbeitsblätter 50 h; Erstellung Hausarbeit 70h |
| Inhalte | Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse über verschiedene fortgeschrittene Methoden quantitativer Sozialforschung. Exemplarische Veranstaltungsinhalte sind: Analyseverfahren für Panel- und Längsschnittdaten, Methoden der Kausalanalyse, Mehrebenenanalyse |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über fortgeschrittene quantitative Analysemethoden • Aufbereitung quantitativer Daten • Präsentation und Diskussion quantitativer Forschungsergebnisse |
| Turnus | Jedes Semester (WS/SS) |
| Modulkoordination | Giesecke |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Zentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | B. Methoden der empirischen Sozialforschung C.3.1 Studienschwerpunkt Empirische Sozialforschung D.2 Forschungsstudium Wahlbereich Soziologie |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Fortgeschrittene Analysemethoden der qualitativen Sozialforschung | |
|---|--|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Portfolio (3 Monate) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Portfolio: gewichteter Durchschnitt aus Noten der Hausarbeit und der Aufgabenblätter |
| Lehr-/ Lernform | Seminar |
| Workload | Insgesamt 180 h; Besuch der Veranstaltung 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung 30 h; Bearbeitung der Arbeitsblätter 50 h; Erstellung Hausarbeit 70h |
| Inhalte | Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse über verschiedene fortgeschrittene Methoden qualitativer Sozialforschung. |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über fortgeschrittene qualitative Methoden der Datenerhebung und -auswertung sowie ihre theoretischen und methodologischen Grundlagen • Aufbereitung qualitativer Daten • Entwicklung sozialwissenschaftlicher Forschungsfragen und Theorie-bildung mit Hilfe qualitativer Untersuchungen • Präsentation und Diskussion qualitativer Forschungsergebnisse |
| Turnus | Wintersemester |
| Modulkoordination | Giesecke |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Zentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | B. Methoden der empirischen Sozialforschung C.3.1 Studienschwerpunkt Empirische Sozialforschung D.2 Forschungsstudium Wahlbereich Soziologie |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Fortgeschrittene Themen der international vergleichenden Lebensverlaufsforschung | |
|--|--|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Note der schriftlichen Leistung (2/3 der Gesamtnote) und der mündlichen Leistung (1/3) der Gesamtnote |
| Lehr-/ Lernform | Seminar oder Übung |
| Workload | 180 Stunden |
| Inhalte | Die Lebensverlaufsforschung analysiert gesellschaftlichen, institutionellen und historischen Wandel aus der Perspektive der Veränderung von individuellen Lebensläufen. Am Beispiel ausgewählter Lebensbereiche (z.B. Beschäftigung, Familie, Bildung) werden in Veranstaltungen dieses Bereichs solche Wandlungsprozesse international vergleichend untersucht und erklärt. |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | Ziel ist es, dass sich die Studierenden Theorien und Ergebnisse der international vergleichenden Lebensverlaufsforschung (insbes. den Einfluss von Institutionen und Sozialpolitik auf den Lebenslauf) zu Eigen machen. |
| Turnus | Jedes Semester |
| Modulkoordination | Buchholz |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Zentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | C.1 Bildung, Arbeit, Familie im Lebenslauf C.4 Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien D.2 Forschungsstudium Wahlbereich Soziologie |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Erhebung von Lebensverlaufsdaten | |
|---|--|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Note der schriftlichen Leistung (2/3 der Gesamtnote) und der mündlichen Leistung (1/3) der Gesamtnote |
| Lehr-/ Lernform | Vorlesung oder Seminar |
| Workload | 180 Stunden |
| Inhalte | Verlaufsdaten werden inzwischen immer mehr genutzt, um gesellschaftlichen, institutionellen und historischen Wandel zu analysieren. Dabei stellen Verlaufsdaten Daten besondere Anforderungen und Ansprüche an die Erhebung. |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | Studierenden soll ein umfassender Einblick, in die Erhebung und Analyse von Lebensverlaufsdaten gegeben werden |
| Turnus | Jedes zweite Wintersemester, Beginn Wintersemester 12/13 |
| Modulkoordination | Buchholz |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Zentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | C.1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie im Lebenslauf D.2 Forschungsstudium Wahlbereich Soziologie |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Theorien und Befunde zu Bildungsungleichheiten im Lebenslauf | |
|---|---|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Referat (ca. 30 Minuten) mit Hausarbeit (3 Monate) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Note der schriftlichen Leistung (2/3 der Gesamtnote) und der mündlichen Leistung (1/3) der Gesamtnote |
| Lehr-/ Lernform | Seminar oder Übung |
| Workload | 180 Stunden |
| Inhalte | Im Zentrum stehen Theorien und Befunde zu Bildungsungleichheiten und deren Auswirkungen auf die Sozialstruktur moderner Gesellschaften. |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | Studierende erhalten einen Einblick in Theorien, Befunde und Auswirkungen von Bildungsungleichheiten und sollen dabei lernen, selbstständig mit diesen Theorien und Befunden zu arbeiten und deren Bedeutung für die Sozialstruktur anzuwenden. |
| Turnus | Jedes Semester |
| Modulkoordination | Relikowski |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Dezentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | C.1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie im Lebenslauf D.2 Forschungsstudium Wahlbereich Soziologie |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie MA Empirische Bildungsforschung Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Ereignisanalyse I | |
|---|---|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine. Nur möglich, falls im Bachelorstudiengang Soziologie noch nicht belegt. |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Klausur (120 Minuten) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 4 SWS (2 in Ü und 2 in V) |
| Note | Note der Klausur |
| Lehr-/ Lernform | Vorlesung und Übung |
| Workload | 180 Stunden |
| Inhalte | Längsschnittliche Analyseverfahren, wie die Ereignisanalyse, werden inzwischen immer mehr genutzt, um gesellschaftlichen, institutionellen und historischen Wandel angemessen zu untersuchen. Dieser Veranstaltung vermittelt Studierenden eine umfassende Einführung in die Theorien und Methoden der Ereignisanalyse. |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | Studierende erhalten einen umfassenden Einblick in die Theorien und Methoden der Ereignisanalyse und wenden diese in gemeinsamen Übungsaufgaben eigenständig an. |
| Turnus | Wintersemester |
| Modulkoordination | Buchholz |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Zentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | C.1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie im Lebenslauf D.2 Forschungsstudium Wahlbereich Soziologie |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Theorie und Methodologie der Migrationsforschung | |
|---|--|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Klausur (120 Minuten) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Note der Klausur |
| Lehr-/ Lernform | Vorlesung oder Seminar |
| Workload | Insgesamt 180 h; über den Besuch der Veranstaltung 40 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 70 h; Prüfungsvorbereitung für die Klausur 70 h |
| Inhalte | In diesen Veranstaltungen setzen sich die Studierenden mit zentralen Themengebieten der Migrationsforschung auseinander. Das Augenmerk richtet sich auf die vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Theorien aus den Bereichen „Migration und Integration“ sowie auf die Beschäftigung mit den methodologischen Grundlagen der Migrationssoziologie. |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | Anhand ausgewählter Themen der Migrationsforschung werden Kenntnisse zu zentralen Theorien und deren Anwendung vermittelt. Außerdem findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit den methodologischen Grundlagen des Faches statt. |
| Turnus | Sommersemester |
| Modulkoordination | Kristen |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Dezentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | C.2 Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration D.2 Forschungsstudium Wahlbereich Soziologie |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Einführung in die Methoden der Demographie | |
|--|---|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Klausur (120 Minuten) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Note der Klausur |
| Lehr-/ Lernform | Vorlesung oder Seminar |
| Workload | Gesamt: 180 h davon 30h über Präsenzstudium; 60h über Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen; 90h über Klausurvorbereitung |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Maße und Konzepte der Demographie • Bevölkerungsbeschreibung • Unterschiedliche Prozesse in der Demographie • Bevölkerungsprojektionen und -vorausberechnungen • Empirische und methodische Probleme der Demographie |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | Primäres Lernziel ist das Verständnis zentraler Maße und Konzepte der Demographie. Darüber hinaus sollen die Studierenden befähigt werden Maße der Fertilität, Mortalität und Migration sowie der Bevölkerungsbeschreibung zu berechnen und zu interpretieren. Ferner werden Methoden zur Projektion und Prognose thematisiert, die eine Beschreibung zukünftiger Entwicklungen ermöglichen. Insgesamt verfügen die Studierenden nach dem erfolgreichen Besuch des Moduls über die Kompetenz Bevölkerungen in ihrem Zustand und ihrer Entwicklung zu beschreiben und zu analysieren. Weiterhin sind sie in der Lage die Methoden der Demographie kritisch zu beurteilen und folglich die Erkenntnisse von demographischen angemessen zu beurteilen. |
| Turnus | Sommersemester |
| Modulkoordination | Engelhardt-Wölfler |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Zentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | C.2 Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration C.3 Studienschwerpunkt Empirische Sozialforschung D.2 Forschungsstudium Wahlbereich Soziologie |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Fortgeschrittene Themen der Bevölkerungswissenschaft | |
|---|--|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Hausarbeit (3 Monate) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Note der Hausarbeit |
| Lehr-/ Lernform | Seminar oder Übung |
| Workload | Gesamt: 180 h davon 30h über Präsenzstudium; 60h über Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen; 90h über Verfassen einer Hausarbeit |
| Inhalte | Die Lehrveranstaltungen des Moduls konkretisieren und vertiefen einzelne Themen der Bevölkerungswissenschaft. Thematisch fokussieren sie einerseits die Konsequenzen der Bevölkerungsalterung für den Arbeitsmarkt, die Gesundheit und die Sterblichkeit. Andererseits behandeln sie familiendemographische Ereignisse und hier insbesondere die Fertilität. |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | Die Studierenden vertiefen ihr Fachwissen in ausgewählten Teilaspekten der Bevölkerungswissenschaft. Im Vordergrund steht dabei die Kombination aus theoretischen Ansätzen und empirischen Befunden zu wichtigen Fragestellungen der Bevölkerungswissenschaft. Sie vertiefen ihre Fähigkeiten in der Einordnung demographischer Prozesse hinsichtlich der gesellschaftlichen Bedeutung aus wissenschaftlicher Perspektive. Im Zuge der Veranstaltungen erlernen Studierende den eigenständigen Umgang mit fachspezifischer Primärliteratur. Die Veranstaltungsform des Seminars fördert die diskursive und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Themen der Bevölkerungswissenschaft. |
| Turnus | Jedes Semester (WS/SS) |
| Modulkoordination | Engelhardt-Wölfler |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Zentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | C.2 Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration D.2 Forschungsstudium Wahlbereich Soziologie |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Fortgeschrittene Themen der Migration und Integration | |
|--|--|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Klausur (120 Minuten) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Note der Klausur |
| Lehr-/ Lernform | Vorlesung oder Seminar oder Übung |
| Workload | Insgesamt 180 h: über den Besuch der Veranstaltung 40 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 70 h; Prüfungsvorbereitung für die Klausur 70 h |
| Inhalte | In diesen Veranstaltungen setzen sich die Studierenden mit zentralen Themengebieten der Migrationsforschung auseinander. Hierzu gehören Fragen zu den Ursachen internationaler Migrationsbewegungen ebenso wie zu den Bedingungen der Integration in unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche. Dabei werden Theorien und empirische Befunde zu ausgewählten Problemstellungen zusammengeführt und diskutiert. |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | Die Veranstaltungen befähigen zur vertieften soziologischen Auseinandersetzung mit zentralen Themen der Migrationsforschung. Im Mittelpunkt stehen die Anwendung ausgewählter Theorien auf die jeweiligen Fragestellungen sowie die Diskussion der empirischen Befunde. |
| Turnus | Jedes Semester (WS/SS) |
| Modulkoordination | Kristen |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Dezentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | C.2 Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration D.2 Forschungsstudium Wahlbereich Soziologie |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Themen der Soziologie der Weltgesellschaft für Fortgeschrittene | |
|--|---|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Bei Seminar Hausarbeit (3 Monate), bei Vorlesung Klausur (120 Minuten) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Note der Hausarbeit bzw. der Klausur |
| Lehr-/ Lernform | Vorlesung oder Seminar |
| Workload | 180 h; über Besuch der Vorlesung 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 60 h; Kurzreferat 5 h; erstellen seminarbegleitender Leistung 85 h |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Soziologische Theorie der Weltgesellschaft und der Globalisierung • USA in der Weltgesellschaft • China in der Weltgesellschaft • Politische Konflikte in der Weltgesellschaft: Der Nahe Osten |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | Anwendung und Kritik soziologischer Theorien der Weltgesellschaft; Entwicklung soziologischer Fragestellungen; Vermittlung von Theorie und Empirie bei der Untersuchung der Ordnungsprobleme von Gegenwartsgesellschaften im Kontext der Globalisierung. |
| Turnus | Jedes Semester (WS/SS) |
| Modulkoordination | Rieger |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Zentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | C.4 Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien D.2 Forschungsstudium Wahlbereich Soziologie |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Themen der Soziologie der Europäischen Union und der europäischen Integration für Fortgeschrittene | |
|--|---|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Bei Seminar Hausarbeit (3 Monate), bei Vorlesung Klausur (120 Minuten) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Note der Hausarbeit bzw. der Klausur |
| Lehr-/ Lernform | Vorlesung oder Seminar |
| Workload | 180 h; über Besuch der Vorlesung 30 h; Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 60 h; Kurzreferat 5 h; erstellen seminarbegleitender Leistung 85 h |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Historische und vergleichende Integrationsforschung • Soziologie des Europarechts • Europäisierung europäischer Gesellschaften |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | Kritische Reflexion der Theorien regionaler Integration; Entwicklung soziologischer Fragestellungen bei der Untersuchung aktueller und historischer Integrationsprojekte; Vermittlung von Theorie und Empirie bei der Forschung zu transnationaler und supranationaler Integration. |
| Turnus | Jedes Semester (WS/SS) |
| Modulkoordination | Rieger |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Zentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | C.4 Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien D.2 Forschungsstudium Wahlbereich Soziologie |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Komparative Makrosoziologie: Fortgeschrittene Theorien und Methoden | |
|--|---|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Bei Seminar: Hausarbeit (3 Monate) Bei Vorlesung: Klausur (120 Minuten) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Bei Seminar: Note der Hausarbeit Bei Vorlesung: Note der Klausur |
| Lehr-/ Lernform | Vorlesung oder Seminar |
| Workload | 180 h; schließt begleitende Lektüre, Erstellen der Hausarbeit oder Klausur ein, Präsenzstudium |
| Inhalte | Anhand exemplarischer Texte werden Fragen des gesellschaftlichen Wandels, der Europäisierung und Globalisierung der Lebensverhältnisse vertieft behandelt. Dabei richtet sich der Blick auf die jeweiligen theoretischen und methodischen Herangehensweisen an diese Frage. |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | Vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen in wesentlichen Fragestellungen, theoretischen und methodischen Herangehensweisen der Gesellschaftsforschung. |
| Turnus | Wintersemester |
| Modulkoordination | Aretz |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Zentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | C.4 Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien D.2 Forschungsstudium Wahlbereich Soziologie |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Komparative Makrosoziologie: Fortgeschrittene Themen | |
|---|--|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Bei Seminar: Hausarbeit (3 Monate) Bei Vorlesung: Klausur (120 Minuten) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Bei Seminar: Note der Hausarbeit Bei Vorlesung: Note der Klausur |
| Lehr-/ Lernform | Vorlesung oder Seminar |
| Workload | 180 h; schließt begleitende Lektüre, Erstellen der Hausarbeit und Klausur ein, Präsenzstudium |
| Inhalte | Es werden Fragen des gesellschaftlichen Wandels im Kontext der Europäisierung und Globalisierung der Lebensverhältnisse im Gesellschaftsvergleich vertieft behandelt. Dabei richtet sich der Blick auf die gesellschaftstheoretische Deutung und Erklärung des Wandels der unterschiedlichen, in Interdependenz stehenden Funktionsbereiche der Gesellschaft. Dazu gehört insbesondere der Wandel von Wirtschaft, Politik, Medien, Bildung und Wissenschaft. |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | Vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen in der gesellschaftstheoretisch fundierten Deutung und Erklärung gesellschaftlicher Wandlungsprozesse im Kontext der Europäisierung und Globalisierung der Lebensverhältnisse. |
| Turnus | Sommersemester |
| Modulkoordination | Aretz |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Zentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | C.4 Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien D.2 Forschungsstudium Wahlbereich Soziologie |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Fortgeschrittene Themen der Internetsoziologie | |
|---|---|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Referat (ca. 30 Minuten) mit Klausur |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Note der schriftlichen Leistung (2/3 der Gesamtnote) und der mündlichen Leistung (1/3) der Gesamtnote |
| Lehr-/ Lernform | Seminar oder Übung |
| Workload | 180 Stunden |
| Inhalte | Das Internet hat seit den 1990er Jahren massiv an Bedeutung als sozialer Raum gewonnen. Anhand ausgewählter Themen werden fortgeschrittene Themen und Befunde der Internetsoziologie vorgestellt und behandelt. |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | Die Studierenden sollen lernen, selbstständig mit Theorien, Methoden und Befunden der Internetsoziologie zu arbeiten und diese an konkreten Beispielen anzuwenden. |
| Turnus | Wintersemester |
| Modulkoordination | Kneidinger |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Zentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | C.5 Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet D.2 Forschungsstudium Wahlbereich Soziologie |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Soziologie der medialen Kommunikation: Grundlegende Strukturen und Prozesse | |
|--|--|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Bei Vorlesung: Klausur (120 Minuten) Bei Seminar: Hausarbeit (3 Monate) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Bei Vorlesung: Note der Klausur Bei Seminar: Note der Hausarbeit |
| Lehr-/ Lernform | Seminar oder Vorlesung |
| Workload | 180 h; schließt regelmäßige Teilnahme, begleitende Lektüre und Vorbereitung auf die Klausur bzw. Erstellen der Hausarbeit ein. |
| Inhalte | Die mediale Kommunikation in Presse, Rundfunk, Fernsehen und Internet prägt maßgeblich das gesellschaftliche Geschehen. Sie durchdringt alle Funktionsbereiche der Gesellschaft, insbesondere Wirtschaft, Politik, Zivilgesellschaft, Kultur, Kunst, Wissenschaft, Sport. Die Struktur und Dynamik der medialen Kommunikation und ihr Einfluss auf die genannten Funktionsbereiche gesellschaftstheoretisch vertieft zu deuten und zu erklären ist Gegenstand dieses Moduls. |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | Vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen in der gesellschaftstheoretisch fundierten Deutung und Erklärung der Struktur und Dynamik medialer Kommunikation |
| Turnus | Wintersemester |
| Modulkoordination | Münch |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Zentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | C.5 Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet D.2 Forschungsstudium Wahlbereich Soziologie |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Soziologie der medialen Kommunikation: Spezielle Strukturen und Prozesse | |
|---|---|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Hausarbeit (3 Monate) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Note der Hausarbeit |
| Lehr-/ Lernform | Seminar |
| Workload | 150 h; schließt regelmäßige Teilnahme, begleitende Lektüre und Vorbereitung auf die Klausur bzw. Erstellen der Hausarbeit ein. |
| Inhalte | In verschiedenen Seminaren werden spezielle Fragestellungen der medialen Kommunikation in Presse, Rundfunk, Fernsehen und Internet und ihres Einflusses auf Wirtschaft, Politik, Zivilgesellschaft und Kultur behandelt. Die Struktur und Dynamik der medialen Kommunikation und ihr Einfluss auf die genannten Funktionsbereiche gesellschaftstheoretisch vertieft zu deuten und zu erklären ist Gegenstand dieses Moduls. |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | Vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen in der gesellschaftstheoretisch fundierten Deutung und Erklärung spezieller Strukturen und Dynamiken der medialen Kommunikation. |
| Turnus | Sommersemester |
| Modulkoordination | Münch |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Dezentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | C.5 Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet D.2 Forschungsstudium Wahlbereich Soziologie |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

| Modul Ausgewählte Themen der Internetsoziologie | |
|--|--|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Portfolio |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Note des Portfolios (2/3 durch Hausarbeit und 1/3 durch Übungsaufgaben im Seminar) |
| Lehr-/ Lernform | Seminar |
| Workload | 180 Stunden |
| Inhalte | Das Internet hat seit den 1990er Jahren massiv an Bedeutung als sozialer Raum gewonnen. Anhand ausgewählter Themen werden fortgeschrittene Theorien, Befunde und Methoden der Internetsoziologie erarbeitet und praktisch angewandt. |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | Anhand ausgewählter Themen im Bereich der Internetsoziologie sollen die Studierenden im Rahmen eines Semesters ein gemeinsames Forschungsprojekt durchführen und dabei relevante Theorien, Methoden und Befunde der Internetsoziologie zur Umsetzung des Projektes erarbeiten und einsetzen. |
| Turnus | Wintersemester |
| Modulkoordination | Kneidinger |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Dezentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | C.5 Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet D.2 Forschungsstudium Wahlbereich Soziologie |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

| Modul Neue Entwicklungen der Arbeitsmarktforschung | |
|---|---|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Grundkenntnisse Makro- & Mikroökonomie werden empfohlen |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Referat (ca. 30 Minuten) mit Hausarbeit (3 Monate) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Note von Referat (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (3 Monate) |
| Lehr-/ Lernform | Seminar |
| Workload | 180 h |
| Inhalte | Aktuelle Inhalte und Erkenntnisse der Arbeitsmarktforschung |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | Befähigung zur weiteren Analyse des Arbeitsmarktes, Formulierung von Konsequenzen für andere gesellschaftliche und ökonomische Bereiche |
| Turnus | Sommersemester |
| Modulkoordination | Blien |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Zentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | C.6 Arbeitsmarkt, Organisation und Personal D.2 Forschungsstudium Wahlbereich Soziologie |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie MA European Economic Studies Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Ökonomisches Handeln in Unternehmen / Strategisches Human Resource Management | |
|--|---|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Klausur (120 Minuten) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Note der Klausur |
| Lehr-/ Lernform | Vorlesung oder Seminar |
| Workload | Präsenzstudium und vor- und nachbereitende Lektüre = 120 Stunden Klausurvorbereitung = 60 Stunden |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Ökonomisches Handeln in Unternehmen • Personalbeschaffung, Personaleinsatz, Organisation, Führung und Motivation |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende und vertiefende Kenntnisse über ökonomisches Handeln Unternehmen • Grundlegende und vertiefte Kenntnisse über Personalrekrutierung, Personaleinsatz, Organisation, Führung, Motivation etc. • Reflexion, Darstellung und Diskussion im Team von aktuellen fachbezogene Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien • Praxiserfahrungen über Exkursion bzw. Einbezug von Praktikern • Präsentation von Erkenntnissen in Teamarbeit |
| Turnus | Sommersemester |
| Modulkoordination | Struck |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Zentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | C.6 Arbeitsmarkt, Organisation und Personal D.2 Forschungsstudium Wahlbereich Soziologie |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Arbeitslehre LA Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Ökonomische Theorie und ökonomisches Handeln | |
|---|---|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Klausur (120 Minuten) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Note der Klausur |
| Lehr-/ Lernform | Vorlesung oder Seminar |
| Workload | Präsenzstudium und vor- und nachbereitende Lektüre = 120 Stunden; Klausurvorbereitung = 60 Stunden |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen ökonomischen und sozialen Handelns • Grundlegende Prinzipien ökonomischen Handelns • Ökonomische Theorien: Klassik, Neoklassik, Keynesianismus, Umweltökonomie u.a. |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende und Vertiefende Kenntnisse über die Basisannahmen ökonomischen Handelns, • über Prinzipien wie Kosten, Nutzen, Koordination, Angebot, Nachfrage etc. und über ökonomische Schulen und Theorien • Reflexion, Diskussion im Team von aktuellen fachbezogene Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien |
| Turnus | Wintersemester |
| Modulkoordination | Struck |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Zentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | C.6 Arbeitsmarkt, Organisation und Personal D.2 Forschungsstudium Wahlbereich Soziologie |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Arbeitslehre LA Hauptschule Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Ökonomisches Handeln in Volkswirtschaften | |
|---|---|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Hausarbeit, (3 Monate: ca. 20 Seiten, ca. 80 Stunden Bearbeitungszeit, Abgabe Semesterende) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Note der Hausarbeit |
| Lehr-/ Lernform | Vorlesung oder Seminar |
| Workload | Präsenzstudium und vor- und nachbereitende Lektüre = 100 Stunden Hausarbeit = 80 Stunden |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Marktwirtschaft • Entwicklung und Perspektiven von Wirtschaftsformen • Ökonomische Schulen und ihre Geschichte • Markt und Marktversagen • Bedeutung von Staat und Institutionen • Ziele, Träger und Instrumente der Wirtschaftspolitik im europäischen und globalen Kontext • Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben • Preisniveau, Geldpolitik und Wachstum |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende und vertiefende Einblicke in Grundlagen und Wandel staatlicher Wirtschaftspolitik, • sowie der Prinzipien nachhaltiger Entwicklung von Volkswirtschaften in globaler Perspektive • sowie internationaler Institutionen und Abkommen • Reflexion, Darstellung und Diskussion im Team von aktuellen fachbezogenen Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden ökonomischen und politischen Lösungsstrategien • Präsentation von Erkenntnissen in Teamarbeit |
| Turnus | Sommersemester |
| Modulkoordination | Struck |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Zentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | C.6 Arbeitsmarkt, Organisation und Personal D.2 Forschungsstudium Wahlbereich Soziologie |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Einbringbar in Arbeitslehre LA Hauptschule Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Ergonomie I | |
|---|--|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Klausur (120 Minuten) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Note der Klausur |
| Lehr-/ Lernform | Vorlesung oder Seminar |
| Workload | Präsenzstudium und vor- und nachbereitende Lektüre = 120 Stunden Klausurvorbereitung = 60 Stunden |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Anthropometrie • Umgebungsfaktoren und ihre Wirkungen • Arbeitssystem und Faktoren ergonomischer Beanspruchung und Belastung • Mensch-Maschine-System, Arbeitsplatz- und Produktgestaltung |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende und neueste Kenntnisse der Ergonomie (physisch und psychisch, organisatorisch, institutionell) • Erwerb von Kenntnissen zur eigenständigen Messung von Belastungen und Beanspruchungen und zur Gestaltung von Arbeitsprozessen • Definieren von ergonomischen Problemen, Erarbeitung und Reflexion von Lösungen im Team, Darstellung und Diskussionsanleitung für komplexe ergonomische Problemstellungen und Lösungen |
| Turnus | Wintersemester |
| Modulkoordination | Struck |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Zentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | C.6 Arbeitsmarkt, Organisation und Personal D.2 Forschungsstudium Wahlbereich Soziologie |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Arbeitslehre LA Hauptschule Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Ergonomie II | |
|---|--|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Klausur (120 Minuten) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Note der Klausur |
| Lehr-/ Lernform | Vorlesung oder Seminar |
| Workload | Präsenzstudium und vor- und nachbereitende Lektüre = 120 Stunden Klausurvorbereitung = 60 Stunden |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Belastungs-Beanspruchungskonzept • Belastung und Stress bei unterschiedlichen Formen und Organisationen von Arbeit und individuelle und kollektive Möglichkeiten der Bewältigung von Beanspruchung |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende und neueste Kenntnisse der Ergonomie (physisch und psychisch, organisatorisch, institutionell) • Erwerb von Kenntnissen zur eigenständigen Messung von Belastungen und Beanspruchungen und zur Gestaltung von Arbeitsprozessen • Definieren von ergonomischen Problemen, Erarbeitung und Reflexion von Lösungen im Team, Darstellung und Diskussionsanleitung für komplexe ergonomische Problemstellungen und Lösungen • Präsentation von Erkenntnissen in Teamarbeit |
| Turnus | Wintersemester |
| Modulkoordination | Struck |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Zentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | C.6 Arbeitsmarkt, Organisation und Personal D.2 Forschungsstudium Wahlbereich Soziologie |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Arbeitslehre LA Hauptschule Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Arbeitsorganisation. Analyse und Arbeitsgestaltung I | |
|---|--|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Hausarbeit, (3 Monate: ca. 20 Seiten, ca. 80 Stunden Bearbeitungszeit, Abgabe Semesterende) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Note der Hausarbeit |
| Lehr-/ Lernform | Vorlesung oder Seminar |
| Workload | Präsenzstudium und vor- und nachbereitende Lektüre = 100 Stunden Hausarbeit = 80 Stunden |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzungen, Probleme und Widerstände bei der Entwicklung von (Arbeits-)Organisationen • Theorien der Organisation • Reflexion einzelner Theorien und Theorievergleich • Verhältnis von Akteuren, Organisationsstrukturen und Institutionen zueinander • Menschengerechte Arbeitsgestaltung mit Blick auf Qualifikation, Motivation, Kontrolle, Belastungen |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • Breites und vertieftes Wissen über Ziele, Merkmale und Entwicklung von (Arbeits-)Organisationen und die Rolle ihrer Mitglieder • Breites und vertieftes Wissen über Organisationstheorien sowie Reflexionsvermögen in Bezug auf einzelne Theorien sowie Theorievergleich • Kenntnis der Prinzipien menschengerechter Organisationsgestaltung • Reflexion im Team über aktuelle fachbezogene Probleme und aktuelle und neu zu entwickelnde Lösungsstrategien • Präsentation von Erkenntnissen in Teamarbeit |
| Turnus | Sommersemester |
| Modulkoordination | Struck |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Zentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | C.6 Arbeitsmarkt, Organisation und Personal D.2 Forschungsstudium Wahlbereich Soziologie |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Arbeitsorganisation, Analyse und Arbeitsgestaltung II | |
|--|---|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Klausur (120 Minuten) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Note der Klausur |
| Lehr-/ Lernform | Vorlesung oder Seminar |
| Workload | Präsenzstudium und vor- und nachbereitende Lektüre = 120 Stunden Klausurvorbereitung = 60 Stunden |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über historische und aktuelle Formen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung • Kenntnis der Arenen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung (Staat, Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung) |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • Breites und vertieftes Wissen in Methoden von Anforderungsermittlung und in Formen der Arbeitsbewertung sowie Kenntnis und Beurteilung von Formen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung einschließlich ihrer institutionellen Grundlagen • Reflexion im Team über grundsätzlich und aktuelle fachbezogene Probleme sowie über neu zu entwickelnde Lösungsstrategien |
| Turnus | Sommersemester |
| Modulkoordination | Struck |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Zentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | C.6 Arbeitsmarkt, Organisation und Personal D.2 Forschungsstudium Wahlbereich Soziologie |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Methoden der empirischen Organisationsforschung | |
|--|--|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Hausarbeit (3 Monate: ca. 20 Seiten, ca. 80 Stunden Bearbeitungszeit, Abgabe Semesterende) |
| ECTS-Punkte | 6 ECTS |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 2 SWS |
| Note | Note der Hausarbeit |
| Lehr-/ Lernform | Vorlesung oder Seminar |
| Workload | Präsenzstudium und vor- und nachbereitende Lektüre = 100 Stunden Hausarbeit = 80 Stunden |
| Inhalte | Qualitative und quantitative Methoden der Organisationsforschung wie etwa : Nonreaktive Methoden, Befragungen; Netzwerkanalyse; quantitative Befragungen, Qualitative Interviews, Arbeitsbewertung, Experiment u.a. |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • Breite und vertiefte Kenntnis der wichtigsten qualitativen und quantitativen Methoden der Organisationsforschung. • Erlernen des eigenständigen und sachgemessenen Umgangs mit unterschiedlichen Methoden anhand von Anwendungsbeispielen • Präsentation von Erkenntnissen |
| Turnus | Sommersemester |
| Modulkoordination | Struck/Blien |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Zentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | C.6 Arbeitsmarkt, Organisation und Personal D.2 Forschungsstudium Wahlbereich Soziologie |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Ein Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Forschungsmodul Soziologie | |
|---|---|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | Ab 1. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Portfolio (3 Monate): |
| ECTS-Punkte | 18 |
| Semesterwochenstunden (SWS) | 6 SWS |
| Note | Note des Portfolio |
| Lehr-/ Lernform | Forschungspraktikum |
| Workload | Gesamt: 540 h 90h über Präsenzstudium; 120h über studienbegleitende Leistungen (Referate/Aufgaben); 240h eigenständige Bearbeitung einer Forschungsfrage; 90h über Abschlussbericht; |
| Inhalte | Das Modul Forschungspraktikum Soziologie vertieft unterschiedliche forschungsrelevante Fragestellungen der Soziologie. Das Modul ist anwendungsorientiert und fokussiert die inhaltliche Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsfragen. Die Studierenden bearbeiten eigenständig ein selbständiges Forschungsprojekt. Dies beinhaltet die Erarbeitung einer Forschungsfrage, Umsetzung in ein wissenschaftliches Forschungsdesign und zum Beispiel die eigenständige Erhebung und Auswertung von Daten im Rahmen von Teamarbeit, Auswertung und Präsentation von Ergebnissen. |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Abläufe von soziologischen Forschungsprojekten. Sie vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse in den Methoden der Soziologie und erlernen aktiv Phänomene der Praxis in Theorien einzubetten und in Forschungsfragen sowie Thesen zu überführen, um eine gezielte Fragestellung zu bearbeiten. Dabei durchlaufen sie den gesamten Forschungsprozess, erwerben vertiefende Kenntnisse die wichtigsten qualitativen und/oder quantitativen Methoden der Sozialforschung, lernen diese eigenständig und sachgemessenen auszuwählen und anzuwenden und werden somit auf das wissenschaftliche Arbeiten vorbereitet. In anwendungsorientierter Art und Weise schulen die Studierenden für spätere Forschungstätigkeiten unabdingbare Kompetenzen (Problemlösungskompetenz, analytisches Denken, Reflexion von Praxis, Theorien und Methoden, zielorientiertes und effizientes Zeitmanagement). Daneben stärken sie ihre Teamfähigkeit, Vortragskompetenzen und inhaltliche Auseinandersetzung mit komplexen Themen. |
| Turnus | Jedes Semester (WS/SS) |
| Modulkoordination | Alle FachvertreterInnen |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Zentrale Anmeldung über FlexNow! |
| Einbringbar in Modulgruppen | D.1 Kernbereich Forschungsstudium |
| Verwendbarkeit | MA Soziologie Ergänzungsmodul anderer MA Studiengänge |
| Sprache | Deutsch |
| Dauer | Zwei Semester |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

| Modul Masterarbeit | |
|---|---|
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine |
| Empfehlungen laut Studienplan | 4. Semester |
| Modulprüfungen (Dauer, Bearbeitungszeit) | Masterarbeit und Kolloquium/Disputation |
| ECTS-Punkte | 30 ECTS |
| Note | Note der Masterarbeit (25 ECTS) und des Kolloquiums/Disputation (5 ECTS) |
| Lehr-/ Lernform | Selbstständiges Arbeiten |
| Workload | 900 h |
| Inhalte | Im Rahmen dieses Moduls wird eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit verfasst. |
| Lernergebnisse, Ziele, Kompetenzen | Die Studierenden sollen dabei lernen, sich weitgehend selbstständig in eine wissenschaftliche Fragestellung tief einzuarbeiten. Durch die Betreuung der Arbeit soll sichergestellt werden, dass der Fortgang der Arbeit sich in die gewünschte Richtung entwickelt. |
| Turnus | jedes Semester (WS/SS) |
| Modulkoordination | FachvertreterInnen der Soziologie |
| Kategorie Prüfungsanmeldung | Anmeldung beim Prüfungsamt |
| Verwendbarkeit | Soziologie |
| Einbringbar in Modulgruppen | MA Masterarbeit |
| Sprache | Deutsch, nach Absprache mit PrüferIn, auch englisch möglich |
| Dauer | 3 Monate |

[Zurück zur Modulgruppenübersicht](#) ↑

2.3. Nicht-Soziologische Module im Wahlbereich der Studienschwerpunkte

2.3.1. Modulkatalog

| *Festlegungen zu den nicht-Soziologischen Modulen im Wahlbereich der Studienschwerpunkte | | |
|---|---|---|
| <p>Im Rahmen der Nicht-Soziologischen Module im Wahlbereich der Studienschwerpunkte sollen Studenten und Studentinnen in höchstens zwei nicht-soziologischen Teilgebieten, die sie selbst wählen, Kenntnisse zur Arbeitsweise und zu den Theorieansätzen anderer Wissenschaften erwerben. Es müssen mindestens benotete Leistungsnachweise im Umfang von 12 ECTS-Leistungspunkten erworben werden.</p> <p>Für die folgenden Teilgebiete hat der Prüfungsausschuss in Absprache mit den zuständigen Fachvertretern verbindliche Festlegungen getroffen. In die Ergänzungsmodule können somit nur Leistungen eingebracht werden, die diesen Vorgaben entsprechen:</p> | | |
| <p>Arbeits- und Sozialrecht</p> <p>Arbeitsrecht I (Birk) Sozialrecht I (Birk)</p> <p>Belegt werden können die Wahlpflicht –Module Arbeits- und Sozialrecht des BA Soziologie, soweit diese von den Studierenden nicht bereits in ihrem BA-Studium als Wahlpflichtmodul belegt worden waren. Sollten die Veranstaltungen Arbeitsrecht I und Sozialrecht I schon im Bachelor absolviert worden sein, kann mit Arbeitsrecht II und Sozialrecht II fortgesetzt werden. Bei den jeweils einstündigen Prüfungen handelt es sich um zentral organisierte Prüfungen. Die Anmeldung muss somit von den Studierenden über FlexNow! durchgeführt werden.</p> | <p>V V</p> | <p>3 / SS 3 / SS</p> |
| <p>Weitere Informationen finden Sie hier.</p> | | |
| <p>Empirische Mikroökonomik</p> <p>Microeconomics of Education Applied Economics of Education Introduction to Neuroeconomics Economics of Cognitive and Non-cognitive Skills</p> | <p>V/Ü V/Ü S V/Ü</p> | <p>6/WS 6/SS 6/SS 6/WS</p> |
| <p>Öffentliches und europäisches Recht/ Internationales Wirtschaftsrecht</p> <p>Staats-, Verfassungs- und Europarecht Völkerrecht Internationales Wirtschaftsrecht</p> <p>Studierende ohne hinreichende Kenntnisse des Öffentlichen Rechts können auf Antrag auch die folgende Einführungs-veranstaltung aus dem Lehrangebot des BA einbringen:</p> | <p>V/S V/S V/S V/Ü</p> | <p>6/SS 6/WS 6/SS 5/SS</p> |

| | | |
|--|---|--|
| Öffentliches Recht mit Europabezug | V | 8/WS |
| Weitere Informationen finden Sie hier . | | |
| Organisationspsychologie Sofern diese Veranstaltungen nicht bereits im BA-Studiengang belegt worden sind: Organisationspsychologie I (Volmer) Organisationspsychologie II (Volmer) Seminar zur Organisationspsychologie (verschiedene DozentInnen) | V V S | 3 / WS 3 / SS 3 / WS/SS |
| Weitere Informationen finden Sie hier . | | |
| Pädagogik Belegt werden können die Wahlpflicht-Module des BA Pädagogik für Studierende von Master-Studiengängen mit Wahlpflichtmodulen im Umfang von 10 ECTS oder 15 ECTS (s. Modulhandbuch BA Pädagogik S. 24 ff.), soweit diese nicht bereits von den Studierenden in ihrem BA-Studium als Nebenfach belegt worden waren. Die Module der Empirie und der Psychologischen Grundlagen können nicht im Ergänzungsmodul belegt werden. | | 10 / WS/SS Oder 15 / WS/SS |
| Weitere Informationen finden Sie hier . | | |
| Philosophie Belegt werden können die Module „Erweiterte Grundlagen I“ und „Erweiterte Grundlagen II“ (freie Wahl der Lehrveranstaltungen aus dem gesamten Lehrangebot der Philosophie auf der Grundlage der Empfehlungen der Studienfachberatung) im Umfang von insg. 10 oder maximal 20 ECTS | | 10 / WS / SS 20 / WS / SS |
| Weitere Informationen finden Sie hier . | | |
| Statistik Fortgeschrittene Ökonometrie (Rässler) Analyse von Zeitreihendaten (Rässler) Analyse von Paneldaten (Rässler) Rechnerintensive Verfahren der Statistik (Rässler) Stichprobenverfahren (Rässler) Studierende ohne hinreichende Kenntnisse in Statistik können auf Antrag auch die folgende Einführungsveranstaltung aus dem Lehrangebot des BA einbringen: | V/Ü V oder S V/Ü V oder S V/Ü | 6 / SS 6 / WS 6 / WS 6 / WS 6 / WS |

| | | |
|---|------------|--------|
| Grundlagen der Ökonometrie (Rässler) | v/Ü | 6 / SS |
| Multivariate Verfahren (Rässler) | v/Ü | 6 / SS |
| Weitere Informationen finden Sie hier . | | |
| Volkswirtschaftslehre | | |
| Advanced Macroeconomics | Milakovic | v/Ü |
| Systemic Risk, Regulation and Stability 1 | Milakovic | v/Ü |
| Systemic Risk, Regulation and Stability 2 | Milakovic | S |
| International Macroeconomics 1 | Milakovic | v/Ü |
| International Macroeconomics 2 | Milakovic | v/Ü |
| Microeconomics of Education | Heineck | v/Ü |
| Applied Economics of Education | Heineck | v/Ü |
| Introduction to Neuroeconomics | Heineck | S |
| Economics of Cognitive and Non-cognitive Skills | Heineck | v/Ü |
| Advanced Microeconomics | Herold | v/Ü |
| Incentives and Behavior | Herold | S |
| Networks, Evolution, and Learning | Herold | S |
| Political Economics | Herold | v/Ü |
| Öffentliche Finanzen | Herold | v/Ü |
| Finanzmarktdynamik | Westerhoff | v/Ü |
| Regulierung und Kontrolle von Finanzmärkten | Westerhoff | v/Ü |
| Dynamische Wirtschaftspolitik | Westerhoff | v/Ü |
| Seminar zur Quantitativen Wirtschaftspolitik | Westerhoff | S |
| Für die folgenden Teilgebiete hat der Prüfungsausschuss noch keine verbindlichen Festlegungen zu konkreten Modulen getroffen: | | |
| Internationale und Europäische Politik | | |
| Internationales Management | | |
| Kommunikationswissenschaft | | |
| Personalmanagement | | |
| Politikfeldanalyse | | |
| Politische Soziologie | | |
| <p>In diesen Fällen können beliebige Leistungen aus dem Master-Studienprogramm des betreffenden Teilgebietes in die Ergänzungsmodule eingebracht werden. Studierende ohne hinreichende Vorkenntnisse können auf Antrag Leistungen aus dem Bachelor-Angebot des gewählten Teilgebietes in das Ergänzungsmodul des Studienschwerpunktes einbringen. Dies gilt insbesondere für solche Leistungen, die als Zugangsvoraussetzungen für die Teilnahme an Veranstaltungen des MA-Niveaus erworben werden müssen. Für jedes gewählte Teilgebiet muss jedoch mindestens eine für das Master-Niveau vorgesehene Leistung eingebracht werden. Die Anzahl der ECTS-Leistungspunkte in den Modulen der nicht-soziologischen Teilgebiete, wird durch das exportierende Teilgebiet zugewiesen. Weitere Informationen finden Sie in den Modulhandbüchern der entsprechenden Studiengänge.</p> <p>Auch in diesen Fällen sollen in Absprache mit den zuständigen Fachvertretern schrittweise verbindlichen Festlegungen getroffen werden.</p> | | |

[Nach oben](#) 